

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 1. November 2023

Jahrgang 33 · Nummer 12

Schlossweihnacht
 Vetschau ★ ★
 01.& 03.12.

Freitag 17:00 bis 22:00 Uhr
 Samstag 12:00 bis 01:30 Uhr
 Sonntag 12:00 bis 18:00 Uhr

Kulinarisch
 Traditionell
 Nostalgisch

Aus dem Inhalt

**Informationen
des Bürgermeisters**
Vetschauer
Schlossweihnacht

Seite 2

Historisches aus
dem Stadtarchiv

Seite 3

Neues aus den Schulen
Zirkusprojekt an
der Vetschauer
Grundschule

Seite 6

Vereine und Verbände
Kulturverein präsentiert
Kabarett-Abend

Seite 11

Wissenswertes
Die schönen
Vetschauer Filmnächte

Seite 12

Veranstaltungen
in Sielmanns
Naturlandschaft
Wanninchen

Seite 15

Enthält das
**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**
„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Schlossweihnacht Vetschau am 1. Advent

In wenigen Wochen ist Weihnachten! Kaum zu glauben, haben wir doch gefühlt, gerade erst den Sommer verabschiedet. Und doch dürfen wir uns freuen – auf etwas Entschleunigung und die damit verbundene besinnliche Zeit des Jahres. Die Schlossweihnacht wird sicherlich auch in diesem Jahr dazu beitragen.

Eine kleine Einstimmung auf das Weihnachtsmarkt-Wochenende gibt es bereits am Freitagabend. Ab 17:00 Uhr begrüßen wir die Besucher zum „Pre-Opening“ an den Feuerstellen unter dem Motto „Glühwein und Bratwurst“. Auch ein kleines Bühnenprogramm wird es hierzu

geben. Livemusik und DJ Beats laden zum Tanzen und Feiern ein.

Am Samstag um 12:00 Uhr eröffnet der Bürgermeister dann offiziell die Schlossweihnacht und gibt die Bühne frei für ein buntes Programm. Die Besucher erwartet abwechslungsreiche Musik, Puppentheater, Zauberspaß, Tanz, Akrobatik und vieles mehr. Für den Abschluss im Schlosspark ist eine Feuershow geplant, die gleichzeitig der Startschuss für die „After Show mit DJ Stiller“ im Partyzelt sein wird.

Der Geruch von Glühwein, gebrannten Mandel, Bratwurst, Waffeln und anderen Leckereien wird durch die Straßen Vetschaus zie-

hen und Ihnen, liebe Gäste, das Kochen ersparen.

Auf der Suche nach den passenden Geschenken für das Fest sind wir gern behilflich und haben Händler und Handwerker eingeladen, die ihr Können zeigen und ihre Waren anbieten. Vereine und Einrichtungen der Stadt präsentieren sich an Ständen und in Hütten. Ein kleiner Jahrmarkt mit Karussell, Losbude und süßem Wagen rundet das bunte Markttreiben ab.

Der Weihnachtsmann erwartet die Kinder an beiden Tagen in der Weihnachtswerkstatt und seine fleißigen Helfer laden zum Basteln in die Schlossremise ein. Wer sich die Wartezeit verkürzen möchte, besucht

die Plätzchenbäckerei. Die kleinen Besucher können ihre Kunstwerke selbst ausstechen, gestalten und natürlich mit nach Hause nehmen. Wer eine kleine Pause braucht, findet sich zu jeder vollen Stunde im Schloss ein und lauscht den tollen Geschichten.

Veranstaltungszeiten:

Freitag, 01.12.2023 von 17:00 bis 22:30 Uhr
Samstag, 02.12.2023 von 12:00 bis 01:30 Uhr
Sonntag, 03.12. 2023 von 12:00 bis 18:00 Uhr

Das komplette Programm finden Sie unter: www.vetschau.de. Der Eintritt ist frei.

Informationen zu den Öffnungszeiten der Slawenburg Raddusch vom 1. November bis zum 31. März 2024

Die Slawenburg Raddusch öffnet ihre Tore in den Monaten November bis März samstags bis donnerstags von 10:00 bis 16:00 Uhr.

Für Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten schließen wir im November und Dezember jeweils an den Freitagen (ab 10.11.) sowie vom 22. bis 26. Dezember und nochmals zwischen 29.12.23

und 01.01.24. In der Adventszeit bereiten wir für Sie gern Firmenevents und Familienfeiern mit Führungen und gastronomischer Versorgung vor. Unsere Sonderausstellung zeigt noch bis Ende des Jahres 2023 interessante historische Einblicke zum Handwerk der Seilerei.

Das Team der Slawenburg Raddusch



Historisches aus dem Stadtarchiv

Der Vetschauer Friedhof wird 240 Jahre alt



Der erste Friedhof von Vetschau und die zum Vetschauer Kirchspiel gehörenden Dörfer (Raddusch, Stradow, Suschow, Fleißdorf, Weißagk, Lobendorf, Repten, Naundorf, Schönebeck, Schlossbezirk) befand sich vor Jahrhunderten auf dem heutigen Kirchplatz am Markt. Er war früher viel größer. Nach und nach wurden an und auf ihm Gebäude erbaut. 1673 wird in einem Vertrag festgelegt: „dass den Dorfschaften ihre Grabstätten auf dem Kirchhofe gelassen, derselben gesäubert, mit einer Mauer umzogen, nur als ein Schlafhaus der Verstorbenen rein und

zugemacht gehalten werden soll ...“ Darauf fanden Beisetzungen auf dem 1683 neu angelegten Hospitalfriedhof (Kreisverkehr Sedanplatz) statt, welcher im Besitz des Hospitals war. Obwohl der jetzige städtische Friedhof, diese hier befindliche Begräbnisstätte schon 1763 errichtet wurde, der 3. Friedhof. 1858 erhielt sie die noch heute bekannte schöne Mauer. Dazu kaufte die Landgemeinde neben dem Städtischen Friedhof Ackerlande zur Anlegung eines „wendischen Friedhofes“. Dieser begann einige Meter vom Haupteingang, links, 2. Eingang und erstreckte sich über das Neubauviertel Str. des Friedens. Am östlichen Teil, legte der frühere Begründer der landwirtschaftlichen Maschinenfabrik August Lehnigk ein parkartiges, von einer Mauer umgebenes Erbbegräbnis an (Kindergarten Sonnenkäfer, später ASB betreutes Wohnen).

Wenn man den Friedhof begeht, begegnet man in Vetschau bekannte Namen: Die Gedenkstätte des Spreewald-Heimatmalers Wilhelm Schieber 1887-1974, Grab-

stelle Dr. med. Martin Friese 1899-1947, Gedenkkreuz des letzten wendisch predigenden Pfarrers Benjamin Bieger (1893-1945), links von der Trauerhalle Dr. med. Oswald Grüning (1872-1945), ein großes Marmorkreuz. Dahinter stehen schöne alte Gedenksteine aus Sandstein im Stil des Biedermeiers. Neben der, von der Familie Griebenow gestifteten Trauerhalle befindet sich das Erbbegräbnis der Familie, mit einem kunstvoll geschmiedetem Zaun Initialien FG -Ferdinand Griebenow-, ließ er schon zu seinen Lebzeiten erbauen.

Er wurde hier in der Gruft 1910 beigesetzt. Seine Frau Selma, geborene Blütchen folgte ihm viele Jahre später. Gegenüber der Halle finden wir die Grabstellen der Gründer der Weberbetriebe „Blütchen und Söhne“.

Auf dem dahinter liegenden Weg steht das Engeldenkmal. Dieser Engel trauert um zwei junge Frauen, 19 und 21 Jahre alt, die an Diphtherie innerhalb von zwei Tagen um 1814 verstarben. Sie waren die Töchter des damaligen Bürgermeisters Friedrich Samuel Wedel.

Des Weiteren eine Gedenkstätte der Opfer der beiden Weltkriege.

Hinter der Halle vom Haupteingang links, stehen Gräber der Familie Paul Drogan, des Begründers der Freiwilligen Feuerwehr (1895). An der Nordseite (Straße des Friedens) befindet sich das Erbbegräbnis der Familie Gönnel. August Gönnel war der Herausgeber der „Neuen Vetschauer Zeitung“ und weiterer Druckerzeugnisse. Am hinteren Teil des Friedhofes befindet sich eine Urnenbegräbnisstätte, eine schöne Gedenksäule von 1812. Kinder gedenken ihren Eltern - Johann Gottlob Müller, Christiane Juliane Müller, geb. Wedel.

Charakteristisch für den Vetschauer Friedhof sind die sogenannten Gärtchenstellen, die durch Legusterhecken begrenzt werden. Entlang des Hauptweges schöne alte Linden.

Und wozu all das Vorstehende? Das geschichtliche Interesse für die Heimstätten der Verstorbenen zu erhalten.

*Jutta Scheibner
Stadtchronistin*

Freundliche Zahlungserinnerung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum **15.11.2023**

- Grundsteuer A und B
- Gewerbesteuer-Vorauszahlung
- Hundesteuer
- Zweitwohnungssteuer
- Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren

zur Zahlung fällig sind (für Quartalszahler).

Wir bitten die Abgabepflichtigen den Zahlungstermin einzuhalten und die Abgaben unter Angabe des entsprechenden Buchungszeichens auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:

Sparkasse Niederlausitz IBAN: DE35 1805 5000 3050 1000 27

BIC: WELADED1OSL

Spreewaldbank eG IBAN: DE15 1809 2684 0100 1534 35

BIC: GENODEF1LN1.

Falls die Zahlungstermine nicht eingehalten werden, muss mit einer persönlichen Mahnung gerechnet werden. Diese ist gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum

Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Brandenburgische Kostenordnung – Bbg KostO) gebührenpflichtig. Die Mindestmahnggebühr beträgt 5,00 €.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben gemäß der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO) bzw. des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbetrages (§ 240 AO).

Ihre Stadtkasse

BIBLIOTHEK

LÜBBENAU - VETSCHAU



Aktionstag Schichtwechsel/ AWO-Werkstatt – Bibliothek



2019 beteiligte sich die gemeinsame Bibliothek Lübbenau-Vetschau zum ersten Mal am Aktionstag „Schichtwechsel“ – und wir fanden es spannend und wichtig diesen Tag mit zu gestalten.

Bei dem Aktionstag „Schichtwechsel“ gewährten sich Menschen mit und ohne Behinderung gegenseitig einen Einblick in ihren Berufsalltag – eine einzigartige Wechselwirkung! Der Aktionstag schafft Begegnungen. Er gibt Einblicke in verschiedene Arbeitswelten, ermöglicht die Mitwirkung in neuen Teams, an neuen Arbeitsprozessen ...

Geplant war an diesem Tag ein Wechsel zwischen Bibliotheksmitarbeiterin und

einem AWO-Teilnehmer/in. Aufgrund von personellen Engpässen in der Bibliothek konnte in diesem Jahr keine Mitarbeiterin in den Werkstattbetrieben anwesend sein. Es wurde aber die Möglichkeit geschaffen, Frau Angelika Seidel in der Bibliothek zu begrüßen. Sie zeigte großes Interesse an der Arbeit in der Lübbenauer Kultureinrichtung und übernahm für diesen Tag kleinere Aufgaben, die sehr wichtig für den täglichen Ausleihbetrieb sind. Frau Angelika Seidel erlebten wir als eine sehr engagierte und freundliche „Gastmitarbeiterin“. Sie bekam eine klare Vorstellung von den Leistungen in der Bibliothek, die hier täglich erbracht werden. Das Team der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau bedankt sich ganz herzlich bei Frau Seidel. Mit sehr guten und neuen Erfahrungen ging der Aktionstag zu Ende und das Team der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau freut sich schon auf einen „Schichtwechsel“ im nächsten Jahr.

*Dagmar Schierack
Leiterin der
gemeinsamen Bibliothek
Lübbenau-Vetschau*

Neues aus den Kitas

„Immer in Bewegung“- unsere Kita „Marjana Domaškojc“ Raddusch



Unsere Kita-Kinder war mal wieder mit dem Zug unterwegs. Diesmal ging es zur Kita-Olympiade. Sport treiben heißt nicht nur schnell sein, stark sein und gewinnen. Nein- zum Fritzi-Sportfest auf dem Sportplatz des Schulzentrums „Dr. Albert Schweitzer“ Vetschau konnten unsere Kindergartenkinder auch ihre Ausdauer, Geschicklichkeit, Balancierfähigkeit, Zielgenauigkeit und - ganz wichtig - ihren Leistungswillen zeigen. „Das war klasse!“, meinte der dreijährige Thilo als er die 10 Kegel im Slalomlauf hin und wieder zurück geschafft hatte, und dazu noch ein Lob von Max, dem Oberschüler bekam, der die Laufzeit des kleinen Sportlers mit seiner Stoppuhr festhielt.

Alle 21 Kinder unserer Radduscher Kita „Marjana Domaškojc“ wetteiferten mit den zwei anderen Vetschauer Kita's in den sportlichen Übungen des Ball-Zielwurfes, des beidbeiniges Überspringen von Hindernissen,

des Balance-Ausdauer-Stehens auf einem Bein und des Slalomlaufes um 10 Kegel. Natürlich wurde nicht nur gerannt, gesprungen und geworfen. Es wurde auch angefeuert, gelacht und applaudiert.

Viel Freude kam auf, als Fritzi, der große rote Adler den Sportplatz betrat. Auch die am Rande stehende Hüpfburg und die anderen Spielaktivitäten sorgten für helle Begeisterung bei den Kindern.

Vielen Dank an die Initiatoren von „Fritzi- immer in Bewegung“ für diesen gelungenen Tag. Ich bin mir sicher, das ein oder andere Kind unter den teilnehmenden 3-bis 6-Jährigen wird diesen Ausflug in seinem Herzen als ein tolles Erlebnis für sein Leben mitnehmen.

Sport frei! K sportoju zdra!

*Uta Körner
Erzieherin*

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:

Annahmeschluss für Anzeigen ist:

Mittwoch, dem 6. Dezember 2023

Freitag, der 17. November 2023

Freitag, der 24. November 2023, 9.00 Uhr

Das Kribbeln im Bauch



„Kinderaugen werden groß-denn schon bald da geht es los. Es freuen - sich alle...“ (so das Lied „Das Circuszelt“ vom 1. Ostdeutscher Projektzirkus Andre Sperlich). Diese Worte und noch mehr erklangen Anfang Oktober in unserer Kita, denn der Zirkus war da und wir, die Vorschulkinder der Kita „Vielfalter“, waren eingeladen mitzumachen. Und nicht nur zuschauen- nein richtig mitmachen.

Alle Vorschulkinder, welche Lust hatten ein kleiner Artist zu sein, beteiligten sich am Projekt.

Die Zirkusartisten zeigten uns die Darbietungen und teilten die Kitakinder und Schulkinder den verschiedenen Übungen zu. An dieser Stelle verraten wir natürlich noch nicht, wofür wir eingeteilt wurden.

Auf jeden Fall hatten wir alle Spaß und stürzten uns mit

Begeisterung in das Training. Manchmal musste das ein oder andere Kind auch über seinen Schatten springen, wenn etwas nicht auf Anhieb klappte. Doch jedes Kind gab sein Bestes und war stolz auf seine Leistung.

Und dann stand auch schon der große Tag vor der Tür. Im Bauch breitete sich ein seltsames, unbekanntes Gefühl aus. Es fühlte sich an wie tausende Schmetterlinge. Die Erzieher nannten es Lampenfieber. Lampen, die Fieber haben? Wie kommen die wohl in den Bauch? Egal, das Kribbeln im Bauch wurde immer mehr, die Zuschauerbänke füllten sich, ach da sind auch die Mamas und Papas, auch Oma und Opa und noch viele, viele mehr. Das Licht ging aus und die ersten Töne von dem Circuslied erklangen. Mit jeder Liedzeile verflog das Kribbeln im Bauch ein wenig. Schon trat der Zirkusdirektor in die Manege und begrüßt uns Artisten und die Zuschauer. Das Kribbeln im Bauch wurde wieder stärker. Die Show begann und wir wurden hinter den Vorhang geholt. Wir hörten von vorne die Musik und schon kam unser Zeichen. Der Vorhang öffnete sich und wir traten in die Manege. Wir nahmen unsere Plätze ein, die Musik begleitete uns und das Kribbeln im Bauch war mit

einmal weg. Das Licht ging aus und wir schwangen unsere Tücher zu der Musik. Von oben nach unten, von rechts und links, wir gingen in die Hocke und schwangen die bunten Tücher weiter. Die Farben leuchteten im diffusen Licht. Es war so toll und es hätte ewig so weiter gehen können. Doch dann war es vorbei, wir verbeugten uns und gingen hinter den Vorhang. Unsere Erzieher drückten uns und alle freuten sich mit uns. Das Kribbeln im Bauch hatte sich in ein kleines Feuerwerk verwandelt. Mit dem Bauchfeuerwerk setzten wir uns wieder hin und bewunderten die fantastischen Darbietungen der anderen Kinder. Es waren Seiltänzer dabei, Fakire, Feuerspucker, Clowns, Zauberer und noch vieles mehr. Es war eine rundum gelungene Show und wir waren dabei.

Wir sind sehr froh, dass wir an dieser Erfahrung teilhaben durften und natürlich, Sie können es sich schon denken, folgt an dieser Stelle ein großes Dankeschön an den 1. Ostdeutschen Projektzirkus Andre Sperlich, an das Schulzentrum „Albert-Schweizer“ Vetschau und allen anderen Beteiligten. Es war einfach schön- Danke!!!!

*Die Vorschulkinder
der Kita „Vielfalter“*



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 60,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 4,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Bald ist Weihnachten.

Denken Sie an
Ihre Festtagsgrüße!



Ihr Medienberater vor Ort berät Sie gerne.

Harald Schulz

0171 4144051 | harald.schulz@wittich-herzberg.de

Neues aus den Schulen

Zirkusprojekt an der Vetschauer Grundschule

Am Grundschulteil des Vetschauer Schulzentrums stand nach den Feiertagen vom 4. bis 7. Oktober ein ganz besonders Zelt. Der 1. Ostdeutsche Projektzirkus Andre Sperlich war für die Projektwoche angereist. Dazu wurde die Zirkusmanege für ein paar Tage zu einem großen Klassenzimmer. Die Knapp 300 Schüler trainierten in nur

3 Tagen ein Zirkusprogramm ein, das bereits Freitag und Samstag dem interessierten Publikum präsentiert werden sollte. Zusammen trainierten die Schüler mit den Artisten nach ihren Interessen und individuellen Fähigkeiten in den unterschiedlichsten Zirkuskünsten wie Zauberer, Akrobaten, Fakire, Jongleure, Clowns und noch viele

mehr. In einzelne Gruppen aufgeteilt übten sie ihre Darbietungen ein.

Das Endergebnis konnte sich sehen lassen. Ihr trainiertes Können konnten sie in der Zirkusmanege zahlreichen Eltern, Großeltern und Freunden unter Beweis stellen.

Auf die Darbietungen reagierte das Publikum mit to-

sendem Beifall. Angehörige waren stolz, ihre kleinen und großen Artisten in der Manege zu erleben. Die Kinder waren begeistert vom Zirkusteam und waren sichtbar glücklich, bei dieser Projektwoche mitgewirkt zu haben. Die Bekleidungskette TAKKO aus Lübbenau unterstützte das Projekt mit 1.000 Euro, nochmals vielen Dank dafür.



Müllsammelaktion am Gräbendorfer See

Am 4. Oktober startete die Projektwoche der Lindengrundschule Missen unter dem Motto „Pflanzen statt kleben - rettet Leben“.

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse pflanzten zum Thema Umweltschutz gemeinsam mit Frau Pietrus und Frau Thiemig eine Wanderung nach Laasow zum See, um gemeinsam achtlos weggeworfenen Müll auf den Wegen und Plätzen einzusammeln. Tolle Unterstützung bekamen wir dabei von Frau Schwager vom Bauhof der Stadt Vetschau, welche uns mit Müllsäcken und Greifwerkzeugen ausstattete, damit wir den Hinterlassenschaften der Seebesucher zu Leibe rücken konnten.



Nachdem wir uns alle bei einem ausgiebigen Frühstück ordentlich gestärkt hatten, ging es dann endlich los. An verschiedenen Stellen des Uferbereiches mussten wir alle ziemlich viel Abfall aufsammeln. Wir waren alle sehr erschrocken, als

wir sahen, wie viel Müll zusammengesammelt ist. Wir finden es sehr schade, dass einige Besucher unseres beliebten Erholungsgebietes zuerst dort Spaß und Entspannung genießen und es dann so vermüllt zurücklassen. Jeder Einzelne von uns

wird zukünftig aufmerksamer darauf achten, keine Abfälle in die Natur zu werfen, sondern die dafür aufgestellten Behälter zu nutzen oder den eigenen Müll wieder mitzunehmen und zu Hause zu entsorgen.

Nach der Sammelaktion sind wir gegen Mittag wieder nach Missen gewandert und am Ende des Tages tatsächlich 11,1 km gelaufen! Somit haben wir nicht nur der Umwelt, sondern auch unserer Fitness einen guten Dienst erwiesen.

Vielen Dank auch an Frau Handtke und Frau Lowka, welche uns auf unserer Müll-Sammel-Tour begleiteten.

Die SuS der 6. Klasse der Lindengrundschule Missen

Druck
Über 50 Jahre Know-how.

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter,

Flyer, Visitenkarten, Werbung.

Vereine und Verbände

Veranstaltungen im Freizeit- und Seniorentreff im November

01.11.2023	14.00 Uhr	Seniorenarbeitslosentreff (jeden Mittwoch)
06.11.2023	09.00 Uhr	Seniorenbeirat
06.11.2023	14.00 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung
07.11.2023	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
07.11.2023	14.00 Uhr	Spielnachmittag
09.11.2023	10.00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)
09.11.2023	09.30 Uhr	Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag)
09.11.2023	14.00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)
09.11.2023	14.00 Uhr	Singegruppe
14.11.2023	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
14.11.2023	14.00 Uhr	Spielnachmittag
20.11.2023	13.30 Uhr	Bewegungstherapie
20.11.2023	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
21.11.2023	12.30 Uhr	Skatnachmittag
27.11.2023		Adventsfahrt – bitte mir Voranmeldung
28.11.2023	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
28.11.2023	14.00 Uhr	Spielnachmittag

Vom 02.11. bis 05.11. bleibt der Freizeit- und Seniorenbereich geschlossen.

Sprechzeiten im Bürgerhaus:

Jeden Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr

- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze

Mitarbeiterin Seniorenarbeit

Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren Vetschau e. V. im November

01.11.2023	09.00 Uhr	Stricken, Sticken u. Häkeln (jeden Mittwoch)
03.11.2023	10.00 Uhr	Schwimmen in Lübbenau (jeden Freitag)
03.11.2023	13.30 Uhr	Kegeln in Altdöbern
06.11.2023	09.00 Uhr	Seniorenbeirat
06.11.2023	14.00 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung
07.11.2023	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
07.11.2023	14.00 Uhr	Spielnachmittag
09.11.2023	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
14.11.2023	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
14.11.2023	14.00 Uhr	Spielnachmittag
17.11.2023	13.30 Uhr	Kegeln in Altdöbern
19.11.2023	14.00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
21.11.2023	14.00 Uhr	Tanz und Kaffee in der Neustadt- klause
23.11.2023	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
27.11.2023		Adventsfahrt – bitte mit Voranmeldung
28.11.2023	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
28.11.2023	14.00 Uhr	Spielnachmittag
01.12.2023	13.30 Uhr	Kegeln in Altdöbern

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e. V.

Oktoberfest im Bürgerhaus Vetschau



Zum Oktoberfest hatte die Ortsgruppe der Volkssolidarität die Senioren der Stadt am 17. Oktober in das Vetschauer Bürgerhaus eingeladen.

Vierzig Seniorinnen und Senioren waren der Einladung gefolgt. Im oktoberfestgemäß geschmückten Bürgersaal ging es gemütlich und ausgelassen zu. DJ Harry Winkelmann aus Großräschen legte tüchtig auf, auch zum schunkeln, für

die Annemarie Polka und die Polonaise. Das Kaffeetrinken mit leckerem Blechkuchen von der Bauernküche Göritz eröffnete das Fest. Dazu erklang Kaffeehausmusik. Den Abschluss bildete das traditionelle Grillhähnchen. Aber auch danach wurde nochmals so manches Tanzbein geschwungen.

Marina Vogt

für den Ortsvorstand der Volkssolidarität



Einladung zur zentralen Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren der Stadt Vetschau/Spreewald und den Ortsteilen, hiermit möchten wir Sie recht herzlich zur diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier am Dienstag, 05.12.2023 ab 15:00 Uhr einladen.

Einlass ist ab 14:00 Uhr

Die Weihnachtsfeier findet im Festsaal des Spreewaldbauern Ricken, Stradoweg statt.

Zur kulturellen Umrahmung unserer diesjährigen Weihnachtsfeier werden die Kinder der Lindengrundschule Missen ein weihnachtliches Programm darbieten. Mit der „Disco Biene“ kann natürlich auch das Tanzbein geschwungen werden.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt:

Kaffee und Kuchen; Glühwein, Abendessen (Entenkeule, Kartoffeln oder Klöße, Rotkohl).

Unkostenbeitrag: 30,00 Euro

Bitte melden Sie sich persönlich bis 23.11.2023 im Bürgerhaus in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr an (außer freitags).

Undine Schulze

Mitarbeiterin Seniorenarbeit

Elke Beyer

Mobile Senioren e. V.



ASB-Tagespflege Vetschau mit freien Kapazitäten



Im allgemeinen Verständnis werden Pflegeeinrichtungen als über- oder zumindest ausgelastet angesehen, freie Plätze gibt es oft nur nach einer Wartezeit. Dass dem so nicht sein muss und es auch Ausnahmen gibt, zeigt das Beispiel der Vetschauer ASB-Tagespflege.

Der Wohnblock in der Vetschauer Heinrich-Heine-Straße 22 – 26 beginnt seit der Übernahme durch die Lübbenauer Wohnungsbau-Gesellschaft (WIS) sein Antlitz zu verändern: Die Wohnungen werden demnächst altersgerecht umgebaut, bald setzt rege Bautätigkeit ein, das Wohnumfeld wird sich entsprechend verbessern. Davon wird auch die ASB-Tagespflege profitieren, die sich in der unteren Etage in der Nummer 22 seit November 2021 eingemietet hat. Besonders die Außenanlagen werden nach Fertigstellung zum verstärkten und verlängerten Verweilen einladen.

Im Inneren präsentiert sich die Tagespflege schon jetzt mit modernen und großzügig geschnittenen Räumlichkeiten. Kati Schilmann von

der Pflegedienstleitung: „Wir bieten unseren Gästen nicht bloß eine Tagesbetreuung, sondern sorgen für einen abwechslungsreichen Tagesablauf, lesen aus der Zeitung vor, sorgen für angepasste Bewegung – und lassen unsere Gäste auch einmal in Ruhe; soll heißen, dass sie sich zurückziehen können, um mal ein Nickerchen zu machen. Wir hatten auch schon die Polizei im Haus, aber nur um unsere Gäste über den Einzeltrick und andere Gaunerpraktiken zu informieren.“ Kati Schilmann beobachtet, dass es immer noch Bedenken bei den pflegenden Angehörigen gibt, denn diese möchten nicht zu denen gehören, die ihre Familienmitglieder, meist sind es die Eltern oder Großeltern, „abschieben“. Dabei sind es genau die Pflegenden selbst, die auch mal Termine in Ruhe wahrnehmen möchten oder gar selbst mal einen oder mehrere Tage entlastet werden müssen.

„Hier sollte ein Umdenken erfolgen, denn ausgeruhete Familienangehörige sind

auch für die zu Pflegenden gut, andererseits erfahren unsere Gäste auch viel von den Schicksalen der anderen und nehmen vielleicht den einen oder anderen Tipp mit nach Hause“, ergänzt Kati Schilmann.

Durch die allgemeine Zurückhaltung der Angehörigen ist die Einrichtung noch nicht ausgebucht – was für spontan Nachfragende zwar ein Vorteil ist, weniger für die Einrichtung selbst, die eher eine verlässliche Planung und Auslastung braucht. Sie hält 18 Pflegeplätze für Gäste mit den Pflegestufen 1 bis 5 vor, jeder kann entscheiden, wie oft er oder sie die Einrichtung besucht. Die Kosten fallen dementsprechend unterschiedlich aus und werden weitestgehend von den Kassen mitgetragen, der Eigenanteil bleibt bei 20 Besuchen im Monat (Montag bis Freitag) meist im erschwinglichen Bereich, der hauseigene Fahrdienst kann dabei mit in Anspruch genommen werden. Betroffene Angehörige sind sehr dankbar für das Angebot, sie wissen ihre

Angehörige dort bestens untergebracht und müssen sich nicht ständig um sie sorgen, besonders dann nicht, wenn diese noch allein wohnen möchten, aber eigentlich doch Hilfe bräuchten. Bärbel Möller aus Vetschau: „Meine Mutti ist 91 und lebt noch allein, aber sie hat gern andere Menschen um sich – und die findet sie in der Tagespflege. Besonders gut finde ich, dass der Fahrdienst nicht bloß eine Taxi-Funktion hat, sondern meine Mutti im 3. Stock abholt, nach dem Licht, dem Herd und die Wohnungsschlüssel schaut sowie auf eine dem Wetter angepasste Kleidung achtet.“ Die Koßwigerin Kerstin Sakowski betreut ihre seit Jahrzehnten behinderte 62-jährige Schwester und ist ebenfalls des Lobes voll: „Sie besucht sehr gern und jeden Tag die ASB-Einrichtung, sie freut sich auf die Fahrt nach Vetschau, auf die Menschen dort und genießt die liebevolle Pflege. Ich habe noch meine 86-jährige Mutter im Haus, die sich mit mir die Betreuung teilt und bin froh, neben meiner Berufstätigkeit dadurch eine Entlastung für sie und mich zu bekommen. Der Fahrdienst funktioniert bestens – wir sind froh, uns nicht darum kümmern zu müssen.“

Die Entlastung der Angehörigen durch die Tagespflege wird allgemein als sehr positiv empfunden, schließlich kommt die Friseurin, die Fußpflege und der Arzt ins Haus, ebenso können ärztliche Anordnungen wahrgenommen werden.



Fotos: Peter Becker

Peter Becker



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
 oder wenden Sie sich
 vertrauensvoll an
 Ihre*n Medienberater*in!

Wir suchen!



Die Regionale Kontaktstelle für Selbsthilfe und Interessengruppen des Landkreises OSL – REKOSI sucht zum schnellstmöglichen Eintritt Verstärkung für die Arbeit in der Außenstelle im Bürgerhaus in Vetschau/Spreewald.

REKOSI arbeitet bereits seit 25 Jahren und jetzt seit 2011 unter der Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins KooperationsAnstiftung. Dieser betreibt auch die Projekte MehrGenerationenHaus und die LernAnstiftung als Bildungsangebot für Lauchhammer und Umgebung.

Sie:

- sind aufgeschlossen, freundlich und empathisch gegenüber Menschen
- verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung
- haben gute Kenntnisse im Umgang mit dem PC und arbeiten gern mit Internetanwendungen
- können Autofahren und haben auch ein Auto zur Verfügung

Wir:

- bieten eine Entlohnung auf Basis eines Mini-Jobs

- das Büro befindet sich im Bürgerhaus in Vetschau, August-Bebel-Str. 9
- Arbeitsgebiet ist Vetschau und Umgebung (nördlicher Landkreis OSL)

Ihre Aufgaben:

- Telefondienst
- Unterstützung bei Infoständen und Messebegleitung
- Unterstützung bei der Vorbereitung eigener Veranstaltungen der REKOSI
- Unterstützung bei der Pflege der Internetseite www.selbsthilfe-osl.de
- Aktualisierung der Einträge auf Facebook für REKOSI
- Verteilung Info-Material REKOSI im nördlichen Landkreis (Vetschau, Calau, Lübbenau)
- Anrufdienst zu Veranstaltungen
- Fotodokumentation und Weiterführung der Chronik
- Teilnahme an Weiterbildungen der REKOSI oder die Arbeit begleitende Weiterbildungen

Interessiert? Dann melden Sie sich bitte unter:

03574 464658 oder rekosi@kooperationsanstiftung.de.

Ein Zebra in der Ponyherde – oder gemeinsam stark Neue Selbsthilfegruppe für junge Erwachsene mit Autismus-Spektrum-Störung



Junge Erwachsene mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) sind herzlich eingeladen, sich der neuen Selbsthilfegruppe im Bürgerhaus in Vetschau anzuschließen.

Angesprochen können sich Menschen mit ASS, „Verdachtsautisten“, Angehörige oder Interessierte fühlen. Die Gruppe möchte dazu beitragen, Erfahrungen zu teilen, Kontakte zu knüpfen und voneinander zu lernen. Ziel ist es, eine unterstützende und einladende Umgebung zu schaffen, der wir uns treffen, austauschen und voneinander lernen können. Die

monatlichen Treffen bieten die Gelegenheit, über verschiedenste Themen im Zusammenhang mit Autismus zu sprechen – sei es über Bewältigungsstrategien im Alltag, Interessen, Hobbys oder persönliche Erfolge. Das Leben mit ASS kann vielfältige Herausforderungen mit sich bringen. Ein Mitglied der Gruppe beschrieb das Gefühl des „Aders seins“ treffend: „Ich fühle mich wie ein Zebra in einer Ponyherde. Ich ähnlich und doch ganz anders.“ Dieser Vergleich verdeutlicht das oft schwierige Unterfangen, sich in der Gesellschaft zurechtzufinden, wenn man sich anders empfindet. Die Selbsthilfegruppe versteht diese Gefühle und möchte

einen Raum schaffen, in dem sich jeder akzeptiert und verstanden fühlen kann – ungeachtet der individuellen Herausforderungen.

Die Selbsthilfegruppe in Vetschau plant nicht nur Gesprächsrunden, sondern auch gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge. Diese sollen nicht nur den Spaßfaktor erhöhen, sondern auch die Möglichkeit bieten, in einer ungezwungenen Umgebung neue Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Jeder Teilnehmende bringt einzigartige Stärken und Interessen ein, die dazu beitragen, dass die Gruppe als Ganzes wächst.

Ob man selbst von ASS betroffen ist, den Verdacht auf

eine Autismus-Spektrum-Störung hat, Angehöriger ist oder einfach mehr über das Thema erfahren möchte – die Selbsthilfegruppe in Vetschau freut sich über jeden, der Teil dieser Gemeinschaft werden möchte.

Interessierte wenden sich bitte an die Koordinatorin der Selbsthilfekontaktstelle (REKOSI) unter:

Tel. 03574 464658 oder via E-Mail: rekosi@kooperationsanstiftung.de.

Was sich hinter Selbsthilfegruppen funktionieren erfahren Sie auch unter: www.selbsthilfe-osl.de.

*Manuela Krengel/Saskia Bugai
REKOSI*



Weihnachtliche Weisen zum 1. Advent

Der Gemischte Chor Melodia Vetschau e. V. lädt zu seinem traditionellen Adventskonzert am Sonntag, dem 3. Dezember um 16 Uhr in die Wendische Kirche Vetschau ein.

Mit einem großen geschmückten Tannenbaum wollen wir für Sie in der beheizten Kirche ein weihnachtliches Flair zaubern. In

diesem Jahr wieder dabei, die kleinen Sängern und Sänger des Schulchors der Lindengrundschule Missen.

Weihnachtliche Weisen aus aller Welt und Lieder zum Mitsingen sollen Sie auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Freuen Sie sich auf einen schönen Nachmittag im Ker-

zenschein.

Und genießen Sie zuvor oder danach den zauberhaften Weihnachtsmarkt im wunderschönen Vetschauer Schlosspark.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Maria Großmann
Gemischter Chor Melodia
Vetschau e. V.*

Das 2. Göritzer Kürbisfest

Nach dem erfolgreichen Fest 2022 war klar, es soll in diesem Jahr noch besser organisiert, attraktiver und interessanter werden. Bereits im Juli und August traf sich deshalb das Organisationsteam, um Ideen zu sammeln und die vielen großen und kleinen Dinge abzustimmen, die für solch eine Feier notwendig sind und die Aufgaben zu verteilen. Unter anderem wurde ein weiteres Festzelt angeschafft, um alle geplanten Stationen „wetterfest“ unterbringen zu können. Unser ortsansässiger Zimmermeister Martin Fritsch stellte diverse nützliche Einrichtungs- und Ausstattungselemente her, die auch in den kommenden Jahren gut und flexibel nutzbar sein werden. Ca. 20 Göritzer Frauen trafen sich am 29.08.2023 im Clubraum, um Kürbis-Apfel-Marmelade zu kochen und den Bastelnachmittag mit den Kindern vorzubereiten. Mehr als 70 Gläser Marmelade waren das Ergebnis des fröhlichen Abends. Am 04.10. gab es die letzte Abstimmungsrunde und danach begann der Endspurt bei den Vorbereitungsarbeiten und Beschaffungen.

Am 08.10. waren dann die Kinder gefragt – natürlich mit Eltern und/oder Omas zur Begleitung und Unterstützung: Es wurde Herbstschmuck für die Dekoration der Kürbisfest-Zelte angefertigt. 15 Kinder und fast genauso viele Erwachsene betätigten sich kreativ. Verwendet wurden diverse Materialien; z. T. gekauft, z. T. in der Natur gesammelt.

Mit Bangen beobachteten wir die Wetterentwicklung in der Festwoche. Am Freitag vor dem Fest wurde, wie immer mit Unterstützung vieler Göritzer, alles Nötige auf dem Festplatz zusammengetragen und fünf Zelte, zwei Pavillons sowie diverse Ausstattung aufgebaut und alles liebevoll herbstlich dekoriert. Am 14.10. vormittags dann der letzte „Feinschliff“ und



auch der Wettergott war uns wohlgesonnen und ließ ab Mittag die Sonne scheinen. Um 14.00 Uhr startete dann endlich das Fest. Angeboten wurden Kinderschminken, Büchsenwerfen, eine Kletterburg aus Strohhallen, Verkauf der vorbereiteten Kürbismarmelade, Basteln von Herbstdekoration, Gespenssterkegeln, Bogenschießen, Geschichtenvorlesen auf dem Planwagen, Stockbrotbacken am Lagefeuer und das Highlight Kürbisschnitzen. Für ausreichend Speis und Trank war gesorgt: das bekannte Göritzer Eierplinse-Bäckerteam war aktiv und produzierte mehr als 250 Plinse; es gab Grillwurst; Nudeln mit Tomatensoße und natürlich Kürbissuppe. Im Hauptzelt mit den Stationen Basteln, Schminken und Kürbisschnitzen herrschte großer Andrang.

Das Schnitzen fand in den Wertungskategorien „Kinder“ (mit definierter zulässiger Unterstützung durch die Eltern), „Erwachsene“ und

„Familien-Teams“ (ein Kind, ein Erwachsener) statt. Der Ansturm der Teilnehmer auf die vorbereiteten 16 Schnitzplätze übertraf unsere Erwartungen und machte etwas Improvisation erforderlich. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt und der Eifer war kaum zu bremsen. Nach Beendigung der Schnitzerei um ca. 17 Uhr standen insgesamt 42 Kürbisse (21 x Kinder, 5 x Erwachsene, 16 x Team) zur Bewertung durch alle Festbesucher bereit. Einige Kinder schnitzten außer Konkurrenz noch weitere Exemplare.

Bei den Kindern wurden die besten 4 (der 2. Platz war doppelt belegt) mit einer Urkunde und einem Präsent geehrt. Alle teilnehmenden Kinder erhielten einen Erinnerungs-Button. Die besten Erwachsenen- und Teamschnitzer bekamen einen Sachpreis und eine bemalte Holzscheibe, auf der ihnen bestätigt wird, dass sie „Kürbisschnitz-König Göritz 2023“ (es wurde am Ende

eine Königin) bzw. „Bestes Kürbisschnitz-Team Göritz 2023“ sind.

Nach dem erfolgreichen Ende aller geplanten Aktivitäten gegen 18 Uhr saßen noch viele Besucher im Festzelt, unterhielten sich, hörten der Musik zu und spontan getanzt wurde auch. Andere saßen um die Feuerschale beim Stockbrotbacken und ließen dort den Tag etwas besinnlicher ausklingen.

Aus Sicht aller Beteiligten war das Kürbisfest ein voller Erfolg. Es gab großes Lob und Anerkennung von den Besuchern aus dem Umland. An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank den Sponsoren „Milchhof Görlsdorf GmbH“, „Spreewelten Bad Lübbenau“, „Spreewald- und Biobauer Buchan, Raddusch“, „Vetschauer Wurstwaren GmbH“, „Spreewaldbauer Ricken“, und „Sparkasse Niederlausitz“, die durch sehr zweckdienliche Sachspenden wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, und der Elektro-Firma Dietmar Schmidt für die Installationen vor Ort. Ein sehr herzliches Dankeschön auch an all die Göritzer, die sehr engagiert bei Vorbereitung, Auf- und Abbau und Durchführung – mehr als 30 waren während des Festes auf den genannten Stationen im Einsatz - mitgewirkt haben.

Das 2. Göritzer Kürbisfest war rundum gelungen und der Zuspruch (geschätzt deutlich mehr als 200 Besucher) und die direkten durchweg positiven Rückmeldungen waren uns Ansporn, bereits für das Fest 2024 erste Überlegungen anzustellen. Neben einigen kleineren organisatorischen Änderungen wird es z.B. ab ca. 18 Uhr einen „planmäßigen“ Kürbis-Tanzabend geben. Der Termin steht auch bereits fest: Am 28.09.2024 sind Sie alle ab 14 Uhr zum 3. Göritzer Kürbisfest eingeladen.

*Im Namen
des Organisationsteams
Hartmut Jäger*

Ein großes Lob für das Kürbisfest in Görzitz



Auf diesem Wege möchte ich den Organisatoren des Kürbisfestes in Görzitz ein großes Dankeschön aussprechen. Mit viel Liebe zum Detail und

Ideen, insbesondere zur Kinderbeschäftigung, erlebten die Gäste einen herrlichen, ja sonnigen Samstagnachmittag. Das Zelt, in dem geschminkt, gebastelt und geschnitzt wurde, war stets mit Familien besucht. Der Fantasie war keine Grenze gesetzt und mithilfe der Helferinnen, entstanden kleine Kunstwerke. Mit Spannung wurde dann die Auswertung erwartet. Für die Jury eine schwere Aufgabe. Für mich und meine Begleitung war das ein Familienfest, welches in dieser Art weiter beibehalten werden sollte.

Marlene Jedro

Herbstputz in Suschow



Am 14. Oktober hat der Ortsbeirat von Suschow zum Herbstputz aufgerufen, um das Dorf auf den Winter vorzubereiten. Neben den alljährlich anstehenden Arbeiten im Dorf, im und um das Gemeindehaus, stand diesmal auch die Bepflanzung des Kriegerdenkmals an. Dessen Neugestaltung hatten wir schon lange geplant, da die alte Bepflanzung mit

den Jahren zu groß und unansehnlich geworden war. Ein großes Dankeschön an Alle, die sich an diesem Samstag Zeit genommen haben unser Dorf zu verschönern! Bei der Umsetzung des Projektes "Neugestaltung Denkmal" möchte ich die gute Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung/Bauhof, der Landschaftsplanerin Frau Lottner, dem Dienstleistungsunternehmen Roblick und dem Ortsbeirat hervorheben. Auch die untere Naturschutzbehörde wurde mit einbezogen, um deren Belange mit zu berücksichtigen. Die Fotos zeigen den Zustand vorher und nachher.

*Eberhard Hollop
Ortsvorsteher
Ortsteil Suschow*

Der Kulturverein Vetschau e. V. lädt ein zum Kabarettabend mit HEINZ KLEVER

„ALLGEMEINE REALITÄSTHEORIE“ heißt das Kabarett-Programm mit Heinz Klever, aufgeführt am Freitag, 24. November 2023 um 19:30 Uhr im Bürgersaal Vetschau, August-Bebel-Straße 9. Eintritt: 15,00 € im Vorverkauf und 17,00 € an der Abendkasse

Karten und Reservierungen erhalten Sie in der Bibliothek Vetschau und im Servicebüro der Stadtverwaltung Vetschau, sowie an der Abendkasse.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Beim diesjährigen Weihnachtsmarkt organisiert der Kulturverein Vetschau e. V. wieder die Puppenbühne und stellt dabei sein Programm für das Jubiläumsjahr 2024 vor.

*Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e. V.*

Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)

Ablesung der Wasserzähler im Verbandsgebiet

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wie in den vergangenen Jahren verschicken wir auch in diesem Jahr Ablesekarten an unsere Kunden. Bitte nehmen Sie die Ablesung der Zählerstände selbst vor und **senden Sie uns die Ablesewerte bis spätestens zum 13.12.2023 zu.**

Sie können uns die Ablesewerte wie gewohnt auf dem Postweg zukommen lassen oder Sie nutzen dafür die digitale Erfassung der Ablesewerte. Scannen Sie dafür einfach den auf der zugesandten Ablesekarte QR-Code und geben Sie dann die Ablesewerte ein oder Sie gelangen über unsere Homepage www.wac-calau.de zum digitalen Erfassungsportal und können dort einfach die Zählerstände eingeben.

Alle Zählerstände sind **ohne Nachkommastellen** anzugeben. Bei Schwierigkeiten oder Unstimmigkeiten auf der Ablesekarte sind wir natürlich auch persönlich für Sie da (03542 8899-224, -227 oder -229) und helfen Ihnen gerne weiter!

Sollten Sie uns bis allerspätestens zum 13.12.2023 keine Zählerstände mitgeteilt haben, werden Ihre Zählerstände anhand Ihres Vorjahresverbrauches geschätzt.

Beachten Sie bitte weitere Hinweise auf der Rückseite der Zählerkarte!

Wir hoffen bei dieser Ablesung auf Ihre Unterstützung und bedanken uns für Ihre rege Mitarbeit bei der Selbstablesung im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau

RAN AN DIE BEILAGEN!

EGAL OB PROSPEKTE,
FLYER, BROSCHÜREN

mit uns kommen Sie gut an!

Zuverlässige Beilagenverteilung.
Fragen Sie uns einfach!

beilagen@wittich-herzberg.de



15 Jahre BSC Missen und mehr



In diesem Jahr feiert der Bogensportclub Missen sein 15-jähriges Bestehen. Ein vereinsinterner Höhepunkt war am vergangenen Sonntag der 2. Quadrathlon. Aber lassen wir dazu einmal Lisa Marquardt als Vereinsmitglied zu Wort kommen:

„Bogensport in unserem Verein bedeutet nicht nur Training und die Teilnahme an Turnieren, nein ... wichtig sind uns auch der Spaß und der Teamgeist. Zur „Wilden Jagd“ - so hieß unser Spassturnier - trafen wir uns am 08.10. auf dem Missener Trainingsplatz. Es galt, 5 x 3 Pfeile auf je 4 Scheiben zu schießen. Keine gewöhnlichen Scheiben, diesmal sahen wir eine Dartscheibe und 3 Tierscheiben (Dachs, Bär und

Hai). Selbst für erfahrene Bogenschützen waren die Tiere eine knifflige Angelegenheit, denn es gab an Pfoten, Flossen und Ohren sogar Minuspunkte. Dagegen konnten bei der Dartscheibe ordentliche Punkte gesammelt werden. Beim anschließenden gemütlichen Zusammensein bei Speis und Trank wurden die Sieger gekürt. Für die Besten der Besten heißt es im nächsten Jahr, ihren Wanderpokal zu verteidigen. Darüber hinaus bekam jeder von uns mit einer Urkunde eine bleibende Erinnerung an den Tag mit nach Hause.“ Dieses Event stellte aber auch ein Dankeschön an alle Vereinsmitglieder dar, denn der BSC war in diesem Jahr wieder bei diversen Veranstaltun-

gen präsent, was ohne die Unterstützung aller nicht so erfolgreich abgelaufen wäre. So waren wir z.B. beim Tag des offenen Denkmals im Rittergut Kemmen aktiv, beim Vetschauer Stadtfest oder auch kürzlich bei „Missen feiert“, um nur einige Events zu nennen. Ob beim Kuchenbacken für die Kaffee- und Kuchenstrecke in Kemmen oder beim Absichern des Bogenschießens – ohne die fleißigen Helfer im Verein wäre dies nicht denkbar.

Nun neigt sich die Freiluftsaison der Bogenschützen dem Ende entgegen und alle Schützen freuen sich, für die Wintersaison 2023/24 in der Stadthalle Calau eine für den BSC neue Trainingsstätte nutzen zu dürfen, vielen Dank hierfür schon einmal an die Verantwortlichen der Stadt Calau. Ordentliche Trainingsbedingungen bedeuten dabei natürlich eine ordentliche Vorbereitung auf anstehende Turniere, bei denen sich unsere Wettkampffinteressierten

für die Rangliste qualifizieren können, welche wiederum berechtigt zur Teilnahme an der Landesmeisterschaft. Und wer weiß – vielleicht kann sich der Eine oder die Andere auch erstmals für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren!? Der Vorstand des BSC Missen und das 4-köpfige Trainerteam bedankt sich nochmals ausdrücklich bei allen Vereinsmitgliedern für ihr unermüdliches Engagement im und um den Verein! Da wir aus Sicherheitsgründen in der Wintersaison keine neuen Schützen „schnuppern lassen“ können, freuen wir uns ab März/April 2024 umso mehr, wenn uns Bogensportinteressierte auf unserem Trainingsplatz in Missen besuchen würden. Natürlich bleiben dann unsere bisherigen Freilufttrainingstermine Freitags und Sonntags bestehen.

*Jens Lingel
Vorsitzender
des BSC Missen e. V.*

Wissenswertes

Die schönen Vetschauer Filmnächte – am 22. November

Die Interessengemeinschaft „Vetschau und Wir“ lädt herzlich zum 2. Kinoabend in der Schlossremise ein. Bereits im Sommer, zur ersten Vorstellung, waren alle Tickets schnell vergriffen. Die „Wiederholungstäter“ haben sich natürlich längst ihre Karten gesichert. Einige gibt es al-

lerdings noch und so heißt es jetzt: schnell sein lohnt sich! Am 22. November wird der Film „Die Feuerzangenbowle“ mit Heinz Rühmann die Vorweihnachtszeit einläuten. Die Geschichte um Johannes Pfeiffer „mit der f“ dürfte langläufig bekannt sein und ist ein echter Klassiker.

Erleben Sie einen ungezwungenen, heiteren Abend bei netten Gesprächen, Feuerzangenbowle, Glühwein oder einem Bierchen und den passenden Knabberereien. Einlass ist um 18:30 Uhr, der Film beginnt um 19:30 Uhr. Die Karten sind limitiert und nur im Vorverkauf

erhältlich. Zu bekommen sind sie täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr im Ratskeller Vetschau GmbH, am Markt 5. Der Preis beträgt pro Person und Filmticket 5,00 Euro. **Kommen Sie ins Gespräch, erleben Sie gemeinsame Zeit und seien Sie „Herzlich Willkommen bei Freunden“!**

Weihnachtsfeier der ehemaligen Lowa-Mitarbeiter 2023

Das Vorbereitungsteam möchte alle Ehemaligen zur diesjährigen Weihnachtsfeier einladen. Diese findet am Mittwoch, dem 06.12.2023 beim Spreewaldbauer Ri-

cken statt. Beginn: 15:00 Uhr Für diese Veranstaltung ist ein Unkostenbeitrag von 15 Euro je Teilnehmer erforderlich. Auf Grund der örtlichen Veränderung wird um

eine vorherige Teilnahmeliste bis zum 15.11.2023 gebeten. Die Einzelheiten können den schriftlichen Einladungen entnommen werden. Bei der Veranstal-

tung wird es sicher viel Gesprächsstoff geben. 160 Jahre Industriegeschichte hat sicher viel Interessantes hinterlassen.

Das Organisationskomitee

Filme über Sorben/Wenden und sorbisches Filmschaffen

Die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur bietet in Vetschau abermals einen Vortrag an.

Dieser findet am 23.11.23 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus statt und handelt vom Filmschaffen über die Sorben/Wenden von den Anfängen bis in die Gegenwart. Anhand von Filmbeispielen gibt

der Vortrag einen Einblick in das sorbische Filmschaffen und in Filme mit sorbischem/wendischem Bezug. Das umfasst Aufnahmen des sächsischen Volkskundlers Oskar Seyffert aus dem Jahre 1926 sowie des Ethnologen Edmund Ballhaus, der nach der Wende sowohl in der Niederlausitz als auch Oberlausitz drehte.

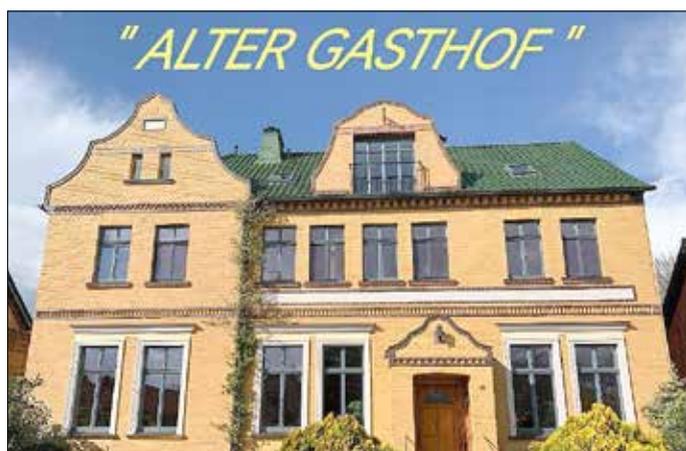
Wichtige Ereignisse der sorbischen/wendischen Geschichte wurden von Kurt Hajna nach dem Zweiten Weltkrieg mit der Kamera festgehalten. Produktionen zu DEFA-Zeiten u. a. der Produktionsgruppe Sorbischer Film sowie Produktionen des Sorabia Film Studios bilden einen großen Teil des sorbischen Filmerebes.

Der Überblick reicht vom scheinbar frühesten Filmzeugnis aus dem Jahre 1911 bis in die Gegenwart.

Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 0355 792829.

*Ute Henschel/Uta Henšelowá
Leiterin/wjednica
Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur*

„Alter Gasthof“ Missen zündet Stufe 2



Nach umfassender Sanierung gewinnt der Alte Gasthof im Vetschauer Ortsteil Missen zunehmend an Format. „Wir haben das Objekt auf Kurs gebracht und können unseren Gästen ein breites Spektrum an Service und Dienstleistungen anbieten“, sagt Bettina Paulisch. 2018 hatte sie das zunehmend verweisende Objekt erworben und in diesem nahezu alles auf den Kopf gestellt. „Das war auch zwingend nötig, ist das integrierte Konzept doch auf mehrere Standbeine ausgerichtet“, so die Wahl-Berlinerin und ehemalige Senftenbergerin. Zu den Räumlichkeiten, in die Gäste temporär Quartier beziehen oder die sie buchen

können, zählen großräumige Zimmer für Seminare, Kurse oder Konferenzen, Gemeinschaftsräume Gästezimmer oder Ferienwohnungen. „Die können auch gerne mit weiteren Angeboten unseres Hauses kombiniert werden“, macht Bettina Paulisch Appetit auf einen Besuch. Stellvertretend nennt sie Kombinationen aus Ferien und Homeoffice/Homeschooling für die ganze Familie, oder wenn beruflich oder familiär belastete Personen einfach einmal Abstand zu deinen vier Wänden brauchen. „Begleitende Auszeit“, „Yoga-Wochenende im Spätherbst“, „Fastenkuren“, „Spiraldynamik®“ oder „Osteopathie-Behandlung“ lauten Schlag-

worte, die die Heilpraktikerin anführt. Ab diesem Herbst will die gebürtige Lauchhammerin mit ihrem Helferstab um Claudia Kirchhöfer (Meuro) auch kulturell eine Schippe drauflegen. „Mit André Schulze (Vetschau) und Ralf Reichert (Burg) ist es uns gelungen, zwei renommierte Konzertveranstalter für eine Zusammenarbeit zu gewinnen“, teilt Bettina Paulisch mit. Zur Premiere, am Samstag, 28. Oktober warten die Macher von „Show on Tour“ gleich mal mit musikalischen Schwergewichten auf: Die legendären Klosterbrüder mit Steffi Breiting, die Newcomer-Band F.A.K.T. aus Cottbus sowie Stargast Kieran Hilbert. „Musikkenner wissen, dass der Gitarrist und Paniksohn viele Jahre in der Band von Udo Lindenberg musiziert hat“, erinnert Ralf Reichert. Am Samstag, 25. November sind es dann Ex-Puhdys-Sänger und Gitarrist Quaster & Friends, die im Alten Gasthof gastieren und zu denen sich mit Hans die Geige eine weitere Ostrock-Legende hinzugesellt. „Es gibt eine Fangemeinde, die ihre Idole hören wollen. Erst recht nach Corona, wo

in der Konzertbranche vieles kaputtgegangen ist“, begründen Schulze und Reichert ihr Engagement in Missen. Konzerte, Lesungen, Filmabende oder Talks mit namhaften Künstlern sollen als kulturelle Ergänzung und Bereicherung im Gasthaus verstanden und wahrgenommen werden. „Darüber hinaus wollen wir auf den einzigartigen Saal aufmerksam machen, der sich für solche Veranstaltungen geradezu anbietet“, fasst Ralf Reichert zusammen. Unter www.show-on-tour.de erfahren Interessierte alles Wissenswerte zu bevorstehenden Veranstaltungen, wie etwa die Filmtage oder das musikalische Kabarett im Dezember und zu den Ticketvorverkaufsstellen. Dass das Veranstalter-Duo ein Überstrapazieren von Kulturhöhepunkten ausschließt, stößt bei Bettina Paulisch auf offene Ohren. „Wir wollen unsere Mitmenschen im Ort mitnehmen, zusammenführen und integrieren. Ein Hauptanliegen ist es, dass wir die Scheu voneinander verlieren“, betont sie.

Uwe Hegewald

Wieder ein tolles Event für Stradow

Drei Tage feierte der Ortsteil Stradow wieder sein schon legendäres Oktoberfest. Zum 18. Mal fand es statt. Bereits seit zwanzig Jahren feiert das Dorf das Fest, zwei Jahre war wegen Corona nichts veranstaltet worden. Vom 6. bis 8. Oktober war das Dorf in heller Aufruhr. Gäste kamen auch von weiter her. Aber nicht nur an diesen drei Tagen war im Dorf viel Bewegung. Fast zwei Wochen vorher und eine Woche danach war auf dem Festplatz so mancher zugange. Es wurde eingeräumt (das große Zelt), aufgebaut, eingezäunt, abgesperrt, geflochten (Ernte-

krone), Tischdeko gestaltet, Kuchen gebacken und noch so manches anderes.

Als dann am Freitagabend die Musik aufspielte, war der Stress der Vortage vergessen. Am Samstag war das Festzelt rappellvoll. Die beliebte Band „Na Und“ spielte zum Tanz auf und sorgte für tolle Stimmung bis in den frühen Morgen. Ein weiteres Highlight war natürlich auch wieder der Sonntag. Die Regenwolken waren bald verschwunden. Um 11 Uhr begannen die „Limberger Musikanten“ mit ihrer flotten Blasmusik, die viele anwesende Gäste auf die Tanzflä-

che führte. Am Nachmittag spielte eine österreichische Band tolle Tanzmusik. Auch an diesem Tag wurden Dirndl getragen, so wie am Samstagabend fast ausschließlich. Auch die Herren sollen nicht unerwähnt bleiben, diese zeigten Bayernlook und stramme Waden. Für die Kids gab es am Sonntag eine Hüpfburg und der Schützenverein bot das Schießen an. Das leibliche Wohl kam natürlich auch nicht zu kurz. An allen drei Tagen konnte aus mehreren warmen Gerichten gewählt werden, nicht zu vergessen am Sonntagmittag der von den Landfrau-

en selbst gebackene Blechkuchen. Auch ein Eiswagen war vor Ort.

Alles in allem ein sehr gelungenes Fest für den Ort und darüber hinaus.

Viel Engagement, Einsatzbereitschaft und Zeitaufwand wurde von den Vereinen des Ortes aufgebracht.

Das muss mit höchstem Lob und einem großen Dankeschön hervorgehoben werden.

Macht weiter so!

*Marina Vogt
Für die Dorfgemeinschaft*

Kultur auf dem Lande



Wir als Veranstalter „Show on Tour“ in Zusammenarbeit mit dem „Alten Gasthof“ Missen möchten die Kultur auf dem „Lande“ wiederbeleben.

Der wunderschöne „Alte Gasthof“ Missen wurde mit sehr viel Liebe und fleißigen Händen wieder zu einem Ort der Begegnung hergerich-

tet und wartet jetzt auf neue Besucher, dabei möchten wir als Veranstalter das Team unterstützen und freuen uns darauf dem Publikum mehrere Veranstaltungen verschiedener Genres anbieten zu können.

Weiterhin freuen wir uns darauf Sie bewirten zu dürfen und auf schöne Abende.

Die nächsten Veranstaltungen:

25.11.2023 - 50 Jahre Abschluss Tour 2023 mit den Legenden „QUASTER“ (Puhdys) & „HANS die GEIGE“
09.12.2023 - Musikalisches

Kabarett „Plan B“ aus Dresden

15/16.12.2023 - 1. Filmtage mit dem Kinderfilm „Hände weg von Mississippi“ und dem DEFA Kultfilm „SOLO SUNNY“. Dazu Live Musik aus dem Film gespielt von dem Potsdamer Duo „Gärske/Kahlau“.

Einzelheiten zu den Veranstaltungen und Eintrittskarten erhalten Sie auf unserer Webseite.

www.show-on-tour.de

*André Schulze
Show on Tour*

Lindenmusikanten suchen musikalische Leitung

Das erwartet dich:

- 20 motivierte Musiker
- regelmäßige Auftritte (min. ein Konzerthighlight pro Jahr)
- wöchentliche Gesamtprobe
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen
- Aktives Vereinsleben

Anforderungen an dich:

- Musikalische Weiterentwicklung der Kapelle

- Leitung der Gesamtproben
- Musikalische Vorbereitung und Durchführung der Auftritte
- Kommunikative Persönlichkeit

Kontakt:

Musikverein „Die Lindenmusikanten“ e. V.

Ansprechpartner: Alexander Nerlich

Tel. 0160 99175309

E-Mail: alex.nerlich@limberger-lindenmusikanten.de

**Gesucht. Gefunden.
Reiseziel.**

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

Veranstaltungen im Herbst in Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen

Auch im Herbst ist das Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum einen Besuch wert. Die Ausstellung und das Außengelände sind im November von Dienstag bis Freitag, jeweils von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Darüber hinaus bietet das Erlebniszentrum spannende Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene. Hier kommen die Höhepunkte:

3. bis 4. November: Nachts im Museum

Für das Camp „Nachts im Museum“ vom 3. bis 4. November dürfen Schlafsack und Zahnbürste nicht fehlen. Während alle anderen schlafen, bleiben die Kinder in Wanninchen gemeinsam länger wach. Auf einer Nachtwanderung über das

Gelände des Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrums begegnen sie dabei nachtaktiven Tieren. In der Kranichstube wird gemeinsam gekocht und gegessen. „Nachts im Museum“ eignet sich für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

11. November: Auf den Spuren des Wolfs

Gemeinsam mit dem Experten André Pfeiffer erkunden wir den Lebensraum des Wolfes. Die Tour beginnt in der Ausstellung des Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrums. Hier können die Besucher einen echten Wolf bestaunen. Danach geht es im Kleinbus auf Spurensuche in der Bergbaufolgeland-

schaft. Das 3-stündige Programm für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren findet im Rahmen eines Umweltbildungsangebots statt und ist kostenlos. Lediglich der Eintritt für das Natur-Erlebniszentrum ist zu entrichten. Die Plätze sind begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

24. November: „Ware Wald“ – Diskussion, Filmvorführung

Wie ist es um die Wälder in Brandenburg bestellt? Wie geht es mit dem Waldumbau voran? Und welche Alternativen gibt es für kleine Waldbesitzer? Im Natur-Erlebniszentrum widmen sich Vertreter aus Forstwirtschaft, Naturschutz und Forschung diesen und weiteren spannenden Fragen.

Dabei wird auch die Dokumentation „Ware Wald“ gezeigt. Die Veranstaltung ist sowohl für naturinteressierte Menschen als auch für Waldbesitzende geeignet. Die Veranstaltung ist kostenlos, um Anmeldung wird jedoch gebeten.

Die Anmeldung für die oben genannten Veranstaltungen kann per Mail an wanninchen@sielmann-stiftung.de oder telefonisch unter 05527 914341 erfolgen. Alle Veranstaltungen finden sich auch unter <https://www.wanninchen.de/angebote/veranstaltungen>

*Katja Benke
Sielmanns Naturlandschaft
Wanninchen*

Aus den Fraktionen

Standpunkt der CDU-Fraktion zum Bürgerentscheid am 05.11.2023

Am Sonntag, dem 5. November 2023 sind alle Bürgerinnen und Bürger zur Wahlurne gerufen, um erstmals im Wege eines Bürgerentscheides über ein Sachfrage zu entscheiden:

Sollen in (drei + 1) wenig befahrenen Nebenstraßen des Ortsteils Raddusch Straßenlaternen errichtet werden oder nicht?

Die marode Straßenbeleuchtung in Raddusch verursacht seit längerem jährliche Instandhaltungskosten im vierstelligen Bereich. Um die

Straßenbeleuchtung auf den Stand der Technik zu bringen, wurde ab 2020 von verschiedenen Akteuren (Ortsbeirat, Bürgerinnen und Bürger, Fachplaner und Stadtverwaltung) ein Konzept erarbeitet. Das erstellte Bauprogramm wurde letztendlich für gut und schlüssig befunden und im zweiten Quartal 2023 durch die Stadtverordnetenversammlung mit deutlicher Mehrheit beschlossen. Es sieht unter anderem vor, einige Straßenlaternen auch in wenig befahrenen Seiten-

straßen zu errichten. Nach unserer Auffassung ist der Nutzen für die Bevölkerung und speziell für die Anlieger gerade in der heutigen Zeit nicht von der Hand zu weisen. Eine funktionierende Straßenbeleuchtung schafft bei Dunkelheit ein gewisses Sicherheitsgefühl beim Gehen und Befahren des öffentlichen Raumes - bei allen Straßennutzern und insoweit auch bei den Anwohnern. Daher sollen Straßenlaternen nicht nur in den Hauptstraßen, sondern auch in

wenig befahrenen Seitenstraßen für Licht sorgen und demgemäß errichtet werden. Die CDU-Fraktion befürwortet das Aufstellen von Straßenleuchten in nicht reduziertem Umfang und damit die Umsetzung des gesamten Bauprogramms im Ortsteil Raddusch.

Es wird allen Bürgerinnen und Bürgern empfohlen, beim Bürgerentscheid mit „NEIN“ zu stimmen.

*Andreas Malik
CDU-Fraktionsvorsitzender*

Grüner Stammtisch lädt ein

Welche Veränderungen wünschen sich die Vetschauer? Vorschläge dazu können die Bürgerinnen und Bürger Vetschau am Grünen Stammtisch einbringen und mit den Abgeordneten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen diskutieren am Mittwoch, dem 15.11. um 19 Uhr im Alten Brauhaus, Markt 30 a. Susan Götze, Stefan Schön und Winfried Böhmer geben auch

einen Rückblick sowie einen Ausblick auf die Arbeit der Bündnisgrünen in der Vetschauer Stadtverordnetenversammlung.

*Winfried Böhmer
Fraktionsvorsitzender*

Kirchliche Nachrichten

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

November

Sonntag, den 05.11.23	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Montag, den 06.11.23	10 - 17.00 Uhr	Gemeindegeldkassierung Gemeindebüro
Dienstag, den 07.11.23	10 - 17.00 Uhr	Gemeindegeldkassierung Gemeindebüro
Sonntag, den 12.11.23	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, den 14.11.23	19.00 Uhr	Mütterkreis im Pfarrhaus
Sonntag, den 19.11.23	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, den 21.11.23	18.30 Uhr	Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus
Mittwoch, den 22.11.23	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag
Freitag, den 24.11.23	19.00 Uhr	Kirchen kino im Gemeindegemäuer
Sonntag, den 26.11.23	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Gedächtnis für die Verstorbenen
Sonntag, den 03.12.23	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Konfirmandenunterricht:

Montag	16.00 Uhr	8. Klasse	Pfarrhaus
Dienstag	16.00 Uhr	7. Klasse	Pfarrhaus
Christenlehre			
Donnerstag	15.45 Uhr	1. - 3. Klasse	Pfarrhaus, 4. - 6. Klasse Pfarrhaus in 14-täglichem Wechsel
Dienstag	18.00 Uhr	Ökumenisches Abendlob in der Kirche	
Donnerstag	19.00 Uhr	Ökumenischer Kirchenchor Gemeindegemäuer	

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 05.11.2023 – 22. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr – Casel – Gottesdienst

Sonntag, 12.11.2023 – Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

09:00 Uhr – Gahlen – Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst

Sonntag, 19.11.2023 – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

10:30 Uhr – Ogrosen – Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 22.11.2023 – Buß- und Bettag

19:00 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst im Lutherhaus

Sonntag, 26.11.2023 – Ewigkeitssonntag

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst mit Abendmahl

Ökumenische Friedensdekade vom 12.11.23 bis zum 23.11.23, Friedensgebete jeweils 18:00 Uhr im Altarraum der evangelischen Kirche am Markt vom 13.11.23 bis 18.11.23 und 20.11.23 und 21.11.23, Abschlussgottesdienst am 22.11.23 (Buß- u. Bettag) 19:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Friedhofsandachten am Ewigkeitssonntag, dem 26.11.23, um 13:30 Uhr in Reddern und Pritzen, um 14:00 Uhr in Muckwar, Woschkow und Luckaitz, und um 14:30 Uhr in Altdöbern und Schöllnitz

Martinsfest am Sonntag, den 12.11.23, um 17:00 Uhr, Lampionumzug von der katholischen Kirche Waldstraße Altdöbern zur evangelischen Kirche am Markt Altdöbern mit Martin de Tours hoch zu Ross und musikalischer Begleitung, anschl. Martinsfeier im Pfarrgarten der evang. Kirche mit Brötchen teilen und Tee trinken

Singekreis Altdöbern Proben, am Mittwoch, dem 01.11.23, 15.11.23 und am 29.11.23, jeweils 19:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Frauenkreis in Ogrosen am Mittwoch, dem 15.11.23, um 14:30 Uhr im Pfarrhaus Ogrosen

Frauenkreis in Altdöbern am Donnerstag, dem 16.11.23, um 14:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Singen bringt Freude am Donnerstag, dem 17. November 2023, um 16:00 Uhr in der Kirche Ogrosen, mit Horst Bernstein, Herzliche Einladung!

Konfirmandenunterricht immer Mittwoch 16:15 Uhr Lutherhaus Altdöbern Konfirmation 2024 und immer Donnerstag 17:00 Uhr Lutherhaus Altdöbern Konfirmation 2025

Christenlehre für die Kinder der 1. + 2. Klasse am Montag, dem 13.11.23 und 27.11.23, von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern und für Kinder der 3. + 4. Klasse am Montag, dem 06.11.23 und 21.11.23, von 15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Flüchtlingshilfe Ukraine: In Ogrosen ist Ansprechpartner Frau Christel Paulick (0151 54633744) Stefanie Bartusic (0151 17363762) Birgit Mitschke (0151 12107315) und in Altdöbern Frau Doreen Schulz (01739428004)

Friedensgebete zum Krieg in der Ukraine finden seit 22.03.2022 in Altdöbern abwechselnd in der evangelischen und katholischen Kirche statt. Weitere Termine: 14.11.23 und 28.11.23 in der evangelischen Kirche am Markt in Altdöbern jeweils um 18:00 Uhr und am 07.11.23 und 21.11.23 in der katholischen Kirche in der Waldstraße in Altdöbern jeweils um 18:00 Uhr

Konzert mit Rudi Giovannini am Montag, dem 27.11.23, um 15:00 Uhr in der evangelischen Kirche am Markt Altdöbern, Karten an der Abendkasse

Vorankündigung Adventskonzert „Wir singen die Adventszeit ein – im Kerzenschein“ am Samstag, dem 02.12.23, um 17:00 Uhr in der evangelischen Kirche am Markt Altdöbern, Mitwirkende: Kita Altdöbern, Spontanchor Drebkau, evangelischer Singekreis Altdöbern, Männergesangsverein 1874-Altdöbern und Posaunenchor Göllnitz. Herzliche Einladung!

Vorankündigung Adventskonzert in der Kirche Ogrosen am Sonntag, dem 10.12.23, um 17:00 Uhr mit dem Kammerchor u. Kammerorchester der Kreismusikschule OSL unter Leitung von Ulrich Stein. Herzliche Einladung!

Urlaub Pfarrerin A. Schlüter hat Urlaub vom 30.10.23 bis 03.11.23, Vertretung Pfarrer Frank Bahr Großräschen, Tel. 01627279470

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434-246. E-Mail: kirche-altdoeborn@freenet.de.

Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt.

Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Michael Schulz